

**Sorte 'Celesta' (EZ) am ertragreichsten  
bei allgemein hohem Ertragsniveau**

**Radies  
Sorten, Frühbau  
Folienhaus kalt**

## **Zusammenfassung - Empfehlungen**

In einem kalten Folienhaus der LVG Heidelberg wurden am 20.02.2006 zwölf verschiedene Radiesarten zum Vergleich ausgesät. Die Ernte erfolgte an zwei Ernteterminen am 12. und 18. April. Der höchste marktfähige Ertrag wurde von der Sorte 'Celesta' (EZ) erzielt, dicht gefolgt von 'Brava' (EZ) und 'Donar' (SG) hier. Im Hinblick auf die Qualitätseigenschaften Ausgeglichenheit in Form und Farbe gefiel insbesondere die Sorte 'Suprella' (NZ). Eine Neigung zum Pelzig werden trat in diesem Versuch bei den Sorten 'Koraal' (Hi) und 'Rhone' (RZ) auf. Unterschiede in der Krankheitsanfälligkeit konnten nicht ermittelt werden, da Krankheiten nur geringfügig auftraten.

## **Versuchsfrage und -Hintergrund**

Radies ist eine klassische Frühkultur für den geschützten Anbau. In diesem Versuch sollte geprüft werden, welche Sorten für den Anbau im kalten Folienhaus geeignet sind und den höchsten marktfähigen Ertrag bringen.

## **Ergebnisse**

Der höchste marktfähige Ertrag wurde von der Sorte 'Celesta' (EZ) erzielt, dicht gefolgt von 'Brava' (EZ), 'Donar' (SG). Die Unterschiede im marktfähigen Ertrag waren insgesamt bis auf zwei Ausnahmen gering. 'Superred' (RS/Sem) fiel im marktfähigen Ertrag aufgrund der höheren Anzahl Platzer auffallend ab. Die Sorte 'Alessia' (EZ) fiel aufgrund einer zu niedrigen Auflauftrate aus dem Rahmen.

Alle Sorten wiesen beim Auswertungstermin, wenn auch je nach Sorten verschieden, in geringem Umfang Platzer auf. Der höchste Anteil geplatztter Radieschen war bei der Sorte 'Superred' (RS/Sem) zu finden.

Die Anteile zu kleiner Knollen waren gering. Am meisten traten sie bei den Sorten 'Superred' (RS/Sem) 'Charito' (NZ) und 'Rhone' (RZ) auf. Faule oder sonstig kranke Radieschen traten in sehr geringer Anzahl auf, verstärkt jedoch bei der Sorte 'Superred' (RS/SEM) gefolgt von 'Printo' (NZ).

Die beste Ausgeglichenheit bezüglich der Form und der Farbe zeigten 'Suprella' (NZ) und 'Printo' (NZ).

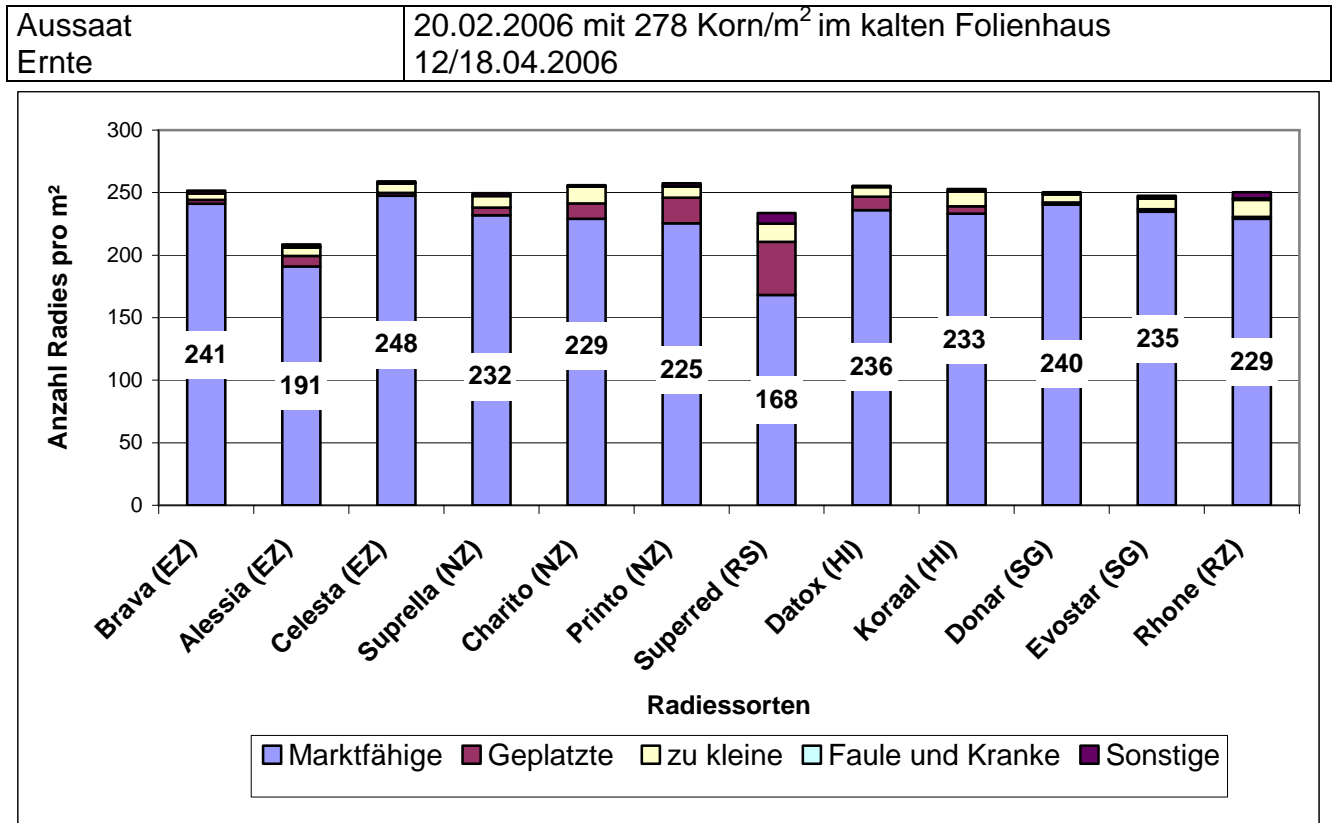
Eine mittlere Neigung zum Pelzigwerden wurde in diesem Versuch bei der Sorte 'Rhone' (RZ) und 'Koraal' (Hi) vorgefunden.

Die Sorte 'Koraal' (Hi) wies bei allgemein kompaktem Laub die größte Laublänge auf.

**Versuche im deutschen Gartenbau**  
**LVG Heidelberg**  
Bearbeiter: Mark Schenk, Andreas Teichert, Heike Sauer

**2006**

**Tab. 1: Kulturdaten**



**Abb. 1: Ertrag verschiedener Radiessorten beim Anbau im kalten Folienhaus (Aussaat: 20.02.2006 und Ernte am 12/18.04.06)**

**Tab. 2: Qualitätseigenschaften verschiedener Radiessorten im geschützten Frühjahrsanbau**

Sorte	Ausgeglichenheit der Knollenform	Ausgeglichenheit der Knollenfarbe	Knollenform	Dicke der Hauptwurzel	Pelzigkeit	Blattlänge	Knollendurchmesser
	1-9	1-9	1-6	1-9	1-9	in cm	in mm
Brava (EZ)	6,5	6,3	3,3	3,1	1,3	13,5	28,2
Alessia (EZ)	6,4	7,0	2,9	3,0	2,6	11,3	29,2
Celesta (EZ)	6,8	6,5	2,8	3,0	1,8	12,2	28,7
Suprella (NZ)	7,3	7,1	3,0	3,4	1,0	11,7	27,6
Charito (NZ)	6,9	6,8	2,9	3,0	1,9	11,6	28,9
Printo (NZ)	7,0	7,3	2,9	3,3	3,5	11,5	29,5
Superred (RS)	6,1	5,8	3,3	3,1	1,9	13,2	26,2
Datox (HI)	6,8	7,1	3,3	3,3	2,0	12,9	27,7
Koraal (HI)	5,8	6,1	2,8	3,4	3,9	16,3	30,2
Donar (SG)	6,9	6,6	3,1	3,3	2,3	12,9	27,7
Evostar (SG)	6,4	6,8	3,1	3,5	3,3	13,8	27,2
Rhone (RZ)	5,4	5,1	4,0	3,6	3,6	14,2	27,5

Ausgeglichenheit (1-9) 1= sehr gering 9= sehr groß

Knollenform (1-6) 1=sehr flachrund 2=flachrund 3=rund 4=hochrund 5=oval 6=birnenförmig

Dicke der Hauptwurzel (1-9) 1=sehr dick 9=sehr dünn

Pelzigkeit (1-9) 1=sehr gering ,fehlend 9=sehr stark